

Soeben erschien:

# Das (Z) Parlamentarische System

von Dr. Theodor Vogelstein

Preis 1 Mark ord., 65 Pfg. bar. Frei-Expl. 11/10

2 Exemplare bar zur Probe mit 50%

Das deutsche Volk ist politisch so unbewandert, daß es die großen Probleme des Neuaufbaus einer Demokratie in ihrer Schwierigkeit noch garnicht erfaßt. So hat es sich wenig Gedanken darüber gemacht, welche Form der Republik die zweckmäßigste sei, welche Wirkungen das amerikanische, schweizerische, englische und französische System zeitigen. Der Verfasser der kleinen Schrift spricht sich mit großer Lebhaftigkeit für eine streng parlamentarische Form der Demokratie aus und beweist, daß alle anderen Organisationsformen zu einem ähnlichen Gegeneinanderarbeiten der verschiedenen Instanzen führen, wie das bisherige System, das an seiner eigenen Unvollkommenheit zugrunde gegangen ist. Die aktuellen Fragen der Stellung des Reichspräsidenten und des Präsidenten des Parlaments werden hier von großen Gesichtspunkten aus behandelt. Die Schrift wendet sich an alle politisch interessierten Kreise.

Wer sich über das Wesen des Parlamentarismus und seine Einrichtungen orientieren will, wird nach der Broschüre greifen.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin-Zehlendorf-West,  
Brunewald-Allee 3

Demokratischer Verlag

## Zur Rückkehr Lettow-Vorbeck's in die Heimat!

# „Durch!“

## Mit Kriegsmaterial zu Lettow-Vorbeck

Von Kapitänleutnant d. Res. Carl Christiansen

Meine Erlebnisse als Kommandant des ersten Blockadebrechers, der eine Schiffsladung Kriegsbedarf nach Deutsch-Ostafrika brachte, sowie eine Schilderung meiner Eindrücke auf dem Schlachtfelde von Tanga und im Hauptquartier der Schutztruppe am Kilimandscharo

Während sein Bruder, Oberleutnant Friedrich Christiansen, im Seekampfflugzeug gegen England mit beifolgendem Erfolge kämpfte und sich den „Pour le mérite“ holte, hat der Verfasser dieses Buches den fern der Heimat, von aller Welt abgeschnittenen Helden in Deutsch-Ostafrika eine Schiffsladung Kriegsmaterial gebracht. Wie er in tollkühner Fahrt die englische Blockade durchbricht, das gefahrenreiche Weltmeer durchquert, kurz vor dem Ziele einen verzweifelten Kampf mit einem großen Britenkreuzer bestehen muß und doch seine wertvolle Ladung den heldenhaft kämpfenden Brüdern in Ostafrika bringt — das muß man lesen, um ganz die Größe der Tat zu fassen.

Kapitänleutnant Carl Christiansen war der erste Europäer, der nach Kriegsausbruch die Schutztruppe unter Lettow-Vorbeck erreichte. Es ist der erste authentische Bericht der heldischen Kämpfe unserer Afrikaner, und weite Kreise unseres Volkes werden das Buch Christiansens mit Ehrlichkeit und Staunen lesen.

Schlicht und schön ist die Sprache und deshalb tief und stark der Eindruck dieses echt deutschen Seebuches. Wenn einmal die Großtaten der deutschen Marine genannt werden, so wird man neben den Namen Slegertal, Coronel, neben den Odysseefahrten der „Röve“ und des „Wolf“ auch die Reise des ersten Blockadebrechers nach Deutsch-Ostafrika nicht übergehen können.

Lettow-Vorbeck's Heldentum zeigt uns, was wir draußen hatten und was wir wieder haben sollten, wenn das Meer frei ist. Neben den gut gelungenen Aufnahmen von Kapitänleutnant Christiansen und dem Kommandeur der Schutztruppe, von Lettow-Vorbeck, begleiten weitere 13 Bilder aus Deutsch-Ostafrika den interessanten und packenden Text, so daß dem überaus preiswerten Werke zweifellos viele begeisterte Leser kommen werden, die ein Interesse an unserer tapferen Heldenschar in Afrika haben.

Mit 17 Abbildungen und einem Geleitwort. — Preis gut gebunden M. 2. — nur bar, netto M. 1.40 und 11/10 Expl. 50 Expl. netto M. 1.25, 100 Expl. netto M. 1.20.

Ein Buch voll Kraft und mit dem Atem der See. Ein Hoheslied der Treue und des Heldentums unserer afrikanischen Schutztruppe!

Jetzt reihenweise ins Schaufenster legen!

Verlag für Volkskunst Rich. Keutel, Stuttgart.